



Manuela Cossalter

HAUNTED. A trip between desire and neglect

Ausstellung der JKON-Preisträgerin 2022 im Dienstraum (Bahnhof Olten)

Dienstraum by Kunstmuseum Olten im Bahnhof Olten, 18. März bis 21. Mai 2023

Vernissage (im Museum): Freitag, 17. März 2023, 18.30 Uhr

Auf Einladung der SBB bespielt das Kunstmuseum Olten einen ehemaligen Dienstraum an zentraler Passantenlage auf dem Perron 7 im Bahnhof Olten mit zeitgenössischer Kunst. Die Intervention #21 hat Manuela Cossalter (*1990) mit hierfür teils neu konzipierten Keramikobjekten gestaltet. Die im Raum Zürich und im Aargau tätige Künstlerin wurde 2022 vom Kunstmuseum mit dem JKON-Ausstellungspreis ausgezeichnet, der die Möglichkeit einer Präsentation im Dienstraum beinhaltet.

Manuela Cossalter nutzt den Raum für eine Auseinandersetzung mit unserer Wohlstandsgesellschaft. Dabei steht der Handel mit lebenden Tieren im Fokus. Die Künstlerin funktioniert den Kubus zum Schaufenster einer seltsamen «Tierhandlung» um. Die darin präsentierten Wesen sind putzig und unheimlich zugleich. In Bezug auf die Betrachtenden agieren sie unterschiedlich und sprechen damit Begehrlichkeiten und Besitzansprüche an. Welchen Wert und welche Rechte messen wir Lebewesen, insbesondere Tieren, in unserer vom Kapitalismus durchdrungenen Welt bei? Und welche Rolle spielen dabei ästhetische Konventionen?

Die mit einem ausgeprägten Gespür für Farben geschaffenen und gekonnt bearbeiteten, polymorphen Wesen aus glasiertem, gebranntem Ton begeistern mit einer überbordenden Detailfreude. Populäre Fantasy-Welten speisen ihren Bildkosmos ebenso wie Bilder aus der Alltagskultur und der Wissenschaft. Nebst der Auseinandersetzung mit der Ästhetik und dem Lebensgefühl ihrer eigenen Generation findet die Künstlerin auch Inspiration in der Mythologie und in der Kunstgeschichte, etwa bei Hieronymus Bosch oder bei mittelalterlichen Tierdarstellungen.

Mit der Gestaltung ihres Ausstellungsflyers im Visitenkartenformat spielt sie zudem bewusst auf Trading Cards an, die aktuell im Trend liegen. Analog zu Sonderkarten in kleinen Auflagen, die das Sammelfieber anheizen sollen, hat Manuela Cossalter eine Vorzugsausgabe mit irisierender Optik in limitierter Auflage produziert. Einige Glückspilze erhalten diese veredelte Variante über den Museumsversand zugeschickt. Weitere Exemplare können am Empfangsdesk im Museum bezogen werden – so lange der Vorrat reicht.

Manuela Cossalter (*1990)

lebt und arbeitet im Raum Zürich und Aargau. Nach dem Vorkurs an der F + F Schule für Kunst und Design in Zürich erwarb sie 2017 den Bachelor of Arts an der Schule für Gestaltung und Kunst (FHNW) in Basel. 2022 hat sie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK den Master in Fine Arts abgeschlossen. Seit 2015 ist sie regelmässig in Ausstellungen vertreten.

Begonnen hat Manuela Cossalter als Malerin, inzwischen ist jedoch die Keramik ihr Hauptmedium. Sie kombiniert diesen Werkstoff mit überraschenden Materialien wie Moos, Holz, PU-Schaum, Heissleim oder Textilien. So entstehen Arbeiten unterschiedlicher Grösse sowie mehrteilige Installationen. Eine wichtige Erweiterung ihrer dreidimensionalen Praxis ist das Zeichnen und Skizzieren, das sie ständig begleitet.

Manuela Cossalter beteiligt sich seit 2015 regelmässig an Ausstellungen, vornehmlich in der Schweiz. 2019 erhielt sie eine Residency in Finnland zugesprochen und 2022 wurde ihr Schaffen vom Kunstmuseum Olten im Rahmen der JKON Olten sowie vom Aargauer Kuratorium im Rahmen der Auswahl 22 im Aargauer Kunsthaus Aarau je mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Vom Kanton Schwyz erhielt sie im selben Jahr einen Werkbeitrag.

JKON – Junge Kunst Olten

Seit 2015 schafft der Verein JKON (Junge Kunst Olten) einmal pro Jahr mit einer Ausstellung eine Förderplattform für junge Künstler:innen. Die diesjährige Ausgabe, die im Hinblick auf das 10-jährige Jubiläum 2024 der Reflexion und dem Ausblick dient, ist speziell. Auf Einladung des Kunstmuseum präsentiert JKON bis zum 16. April unter dem Titel «Exploit me» eine Schau zum Thema der Ausbeutung. Zu sehen sind dort Werke von 20 bisher beteiligten Kunstschaaffenden in unterschiedlichsten Medien.

Parallel zur JKON-Ausstellung ist im Museum die fünfte Ausgabe des partizipativen Ausstellungsformats «Schatzkammer Sammlung» zu sehen. Drei junge Oltnerinnen – Amira, Leila und Sara El Hachimi – kuratieren eine Schau aus der Kunstsammlung ihrer Heimatstadt.

Veranstaltungen

Fr, 17. März, 18.30 Uhr	Vernissage mit Bar und DJ
Mi, 22. März, 18 Uhr	Kunst für Freund:innen SPECIAL
So, 16. April, 16 Uhr	Finissage

Weitere Veranstaltungen und Angebote der Kunstvermittlung finden Sie auf unserer Website www.kunstmuseumolten.ch

Abb. v.l.n.r.: Manuela Cossalter: 1) Cute Bear, 2023 2) Ausstellungsflyer im Visitenkartenformat 3) Fly, 2023